



Antonia Schindel gewinnt Jugend musiziert.

Bereits Ende Januar fand der 55. Regionalwettbewerb von Jugend musiziert in Nürnberg statt. Nach intensiven Vorbereitungen mit ihrer Blockflötenlehrerin Ina Stengl, ging die Langenthalheimerin Antonia in der Kategorie Blockflöte in ihrer Altersgruppe (9 Jahre) an den Start und überzeugte die Jury. Der Lohn der Mühen war der 1. Platz beim Wettbewerb Jugend musiziert.

Unter den kritischen Augen und Ohren der hochrangig besetzten Jury hatte Antonia zwei anspruchsvolle Musikstücke vorzutragen: Zuerst die Kleine Suite für Miriam C-Dur Tarantella, Lied, Menuett, Tanz von Norbert Linke (1933) und danach Schoonste Herderinne C-Dur von Jacob Van Eyck (1590-1657).

Trotz großer Aufregung erledigte Antonia die Vorträge mit Freude und Bravour und überzeugte die Jury vollends. Kurze Zeit später konnte sie ihre Urkunde für den 1. Preis in ihrer Kategorie in Empfang nehmen. „Der ganze Verein ist stolz auf diese Leistung und unser besonderer Dank gilt den Sponsoren des Vereines, ohne deren Unterstützung die Arbeit mit den jungen Musikern nicht möglich wäre,“ so Wolfram Gerlich 1. Vorstand Jugendfeuerwehrkapelle Langenthalheim e.V.

Foto/Text: pm

„Von Unternehmer für Unternehmer“

WIRTSCHAFT / Rund 25 Unternehmer und Vertreter der Region sind der Einladung der Wirtschaftsjuvenen Altmühlfranken ins Strandhotel Seehof gefolgt.

Absberg. Informative Vorträge und Netzwerkpflge standen für die Nachmittagsveranstaltung auf dem Programm. Die neue Plattform, die es erleichtern soll, sein Know-how an Gleichgesinnte weiterzugeben, fand zum ersten Mal statt – und war gleich ein voller Erfolg.

Eine wichtige Säule des stark regional, aber deutschlandweit vernetzten Vereins ist die Förderung von Bildung und Weiterentwicklung. Stephan von Galkowski, Vorsitzender WJ Weißenburg, und Alexander Herzog, Vorsitzender WJ Gunzenhausen, begrüßten die Unternehmer und Funktionäre aus der Region.

Es folgte ein Vortrag vom Vorstand des Klinikum Altmühlfranken, Jürgen Winter, zum Thema Leanmanagement. Dieses ermöglicht durch einen möglichst schonenden Einsatz von (finanziellen) Ressourcen die Patientenversorgung immer weiter zu verbessern.

Als Maßnahme stellte Herr Winter, in seinem selbstkritisch die Vergangenheit reflektierenden Vortrag, das Teamboard als Kommunikationsmodell vor, bei dem gemeinsam ein stetiger Verbesserungsprozess erarbeitet wird. Auch die Weiterbildung seiner Mitarbeiter mit Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung sieht er hier als notwendigen Punkt an.

Zu einem ganz anderen Bereich sprach im Anschluss Stefan Schröter von der Kanzlei Dres. Schacht & Kollegen. Er beleuchtete, gespickt mit der ein oder anderen Anekdote, die



Gruppenbild der Wirtschaftsjuvenen & Referenten: Von links: Stephan von Galkowski, Jürgen Winter, Sandra Löffler, Dr. Bettina Schacht, Alexander Herzog, Stefan Schröter
Foto: pm

heimliche Überwachung von Mitarbeitern, besonders in Hinblick auf das Eintreten der neuen Datenschutzgrundverordnung Ende Mai. Dieses schon bisher heikle Thema wird sich noch weiter verschärfen, wobei die heimliche Überwachung in Zukunft weiterhin in einigen Ausnahmefällen zulässig erfolgen kann.

Nach einem stärkenden Imbiss verschaffte Steuerberaterin Sandra Löffler einen Überblick über Neuerungen zu den Themen Erbschaft, Schenkung und

ganz aktuell zur Kassennachschau, die seit Januar möglich ist.

Den Abschluss machte Dr. Bettina Schacht zum Thema „Vorsorge für Unternehmen“. Hier ging es allerdings nicht um Mitarbeiter, sondern um den Fall, dass ein Geschäftsführer plötzlich nicht mehr ins Unternehmen kommt – beispielsweise aufgrund von Krankheit. Eine Vorsorge dafür haben die wenigsten. Für die Wichtigkeit dieser sensibilisierte Frau Dr. Schacht die Runde sichtlich.

Mitglieder und Vorstände der Vereine Weißenburg und Gunzenhausen, die bei dieser, wie auch vielen anderen Veranstaltungen, gemeinsam als Wirtschaftsjuvenen Altmühlfranken agieren, lobten das neue Konzept, das bereits im Oktober zum Thema Gesundheitsmanagement seine zweite Veranstaltung erleben soll.

Wie immer, bot sich allen Gästen zwischen den Vorträgen und im Nachgang Zeit zum Austausch.
(pm)



STADTZEITUNG Weißenburg | Rothenburger Straße 14 | 91781 Weißenburg

Frühjahrserwachen im Skyline Park

FREIZEITPARK / Freizeitspaß für die ganze Familie im Allgäu Skyline Park bei Bad Wörishofen.

Weißenburg/Bad Wörishofen.

Vergangene Woche öffnete der Allgäu Skyline Park bei Bad Wörishofen wieder seine Tore für alle Achterbahn- und Karussellliebhaber. Auch die neue Saison wird die ein oder andere Veränderung oder Neuheit im Park bringen.

Das ist neu:

- Für die jüngeren Kinder entsteht eine Kran- und Baggerlandschaft, bei der – je nach Auswahl des fahrbaren Untersatzes – nach Lust und Laune gebaut und gestapelt, oder gebaggert und geschaufelt werden kann. Wer entdeckt das Baumeister-Gen in sich?

- Außerdem wird es im Juli ein neues Event für alle Teenies geben. Beim XXL-TuberDay kann man seine Online-Stars live treffen. Am Samstag, 21. Juli 2018 geben sich zahlreiche YouTuber und Stars anderer Plattformen – wie musical.ly – die Ehre. Einige Zusagen sind bereits bestätigt, wie etwa die von Jonas Ems, Dschungelkönigin Jenny Frankhauser, Aaron Trotschke oder Chris Tezz. Doch viele weitere werden in den nächsten Tagen und Wochen bekannt gegeben.
- Die Wildwasserbahn I verlässt den Allgäu Skyline Park und wandert in die Eifel. Somit bleibt die Bahn auch im Eifel-



Achterbahnspaß im Allgäu Skyline Park.

Foto: Allgäu Skyline Park

park in Familienbesitz. Durch diesen Wechsel wird Platz geschaffen, für eine Indoor-Veranstaltungsstätte. Das Velodrom – früher auf der Oidn Wies'n – soll die steigende Nachfrage nach Firmenveranstaltungen bedienen sowie weitere Veranstaltungen – auch bei schlechtem Wetter – ermöglichen.

Über den Allgäu Skyline Park

Der Allgäu Skyline Park in Bad Wörishofen (Bahnhof Rammingen) – direkt vor den

Toren Münchens – ist ein beliebter Freizeitpark für Jung und Alt. Auf über 32 Hektar grüner Parklandschaft stehen über 60 Attraktionen für die ganze Familie zur Verfügung, unter anderem die höchste Überkopf-Achterbahn Europas – der Sky Wheel. Weitere Highlights sind die Wildwasserbahn, Wasserutschen-Spaßbad, Formel 1-Autoscooter und viele echte Nostalgie-Klassiker wie Riesenrad und Krinoline. Mit zehn actionreichen Rides ist der Allgäu Skyline Park bayernweit Spitzenreiter.

Der Allgäu Skyline Park wurde auch in 2017 zum wiederholten Male vom unabhängigen Freizeitpark-Tester Team e.V. in den Kategorien „Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis“ und „Beste Gastronomie“ ausgezeichnet und zählt damit zu den Spitzenreitern in Europa. 2015 erhielt der Skyline Park ein Prädikat „besonders empfehlenswert für Kinder“ für die neue Kids Farm – einzigartige Bauernhof Spielfeld, 2016 und 2017 folgten die Auszeichnungen des Events Skyline Park bei Nacht zum „TOP-Event“.

Seit 1998 wird der inhabergeführte Allgäu Skyline Park von der Familie Löwenthal geleitet.

Mehr Informationen zum Allgäu Skyline Park in Bad Wörishofen und den Attraktionen unter www.skylinepark.de.

VERLOSUNG: 3x2 Tickets; Mitmachen ist ganz einfach. Schreiben Sie uns mit dem Betreff „Allgäu Skyline Park“ bis Mittwoch, 4. April – 12 Uhr an die E-Mail verlosung-wug@stadtzeitung.de oder per Post an **Stadtzeitung Weißenburg – Redaktion, Rothenburger Straße 14, 91781 Weißenburg, bitte unbedingt die Telefonnummer angeben.** Die Gewinner werden von uns verständigt. Der Gewinn muss in der Redaktion abgeholt werden. (pm)

Blutmond

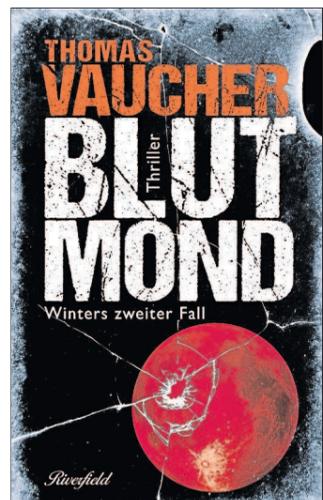
„Blutmond“ ist ein abgründiger und extrem spannender Thriller von hoher Aktualität.

Region. Ein kleiner Ort in Deutschland ist in heller Aufruhr. Die Polizei kommt bei einer mysteriösen Mordserie nicht weiter. Drei brutal erschlagene Menschen auf der Suche nach Glück: Alle aus einer Straße, alle in Vollmondnächten getötet. Man bittet den versierten Ex-Kommisar Richard Winter um Hilfe.

Kaum angekommen, stellt der erstaunt fest, dass die Menschen ihn boykottieren. Winter trifft auf eine Mauer des Schweigens. Was wissen die Einwohner hier? Was haben sie zu verbergen? Wovor haben sie eine solche Angst? Der nächste Vollmond nähert sich. Wiederholt sich der Schrecken? Er kommt dunkelsten Mächten auf die Spur. Doch viel zu spät begreift der Ermittler, dass er selbst bereits Teil des mörderischen Spiels geworden ist. Ein weiterer Mord geschieht, die Ereignisse überschlagen sich, das Unvorstellbare wird wahr?

Nach seinem viel beachteten Krimi-Debüt „Die Akte Harlekin“ (ebenfalls mit Ex-Kommisar Richard Winter) hat Thomas Vaucher mit „Blutmond“ einen weiteren Thriller der Extraklasse geschaffen.

VERLOSUNG: 3x1 Buch; Mitmachen ist ganz einfach.



Der Roman „Blutmond“ von Thomas Vaucher ist im Riverfiled-Verlag Basel erschienen – ISBN 978-3-9524906-0-0.

Cover: Riverfiled-Verlag, Basel

Schreiben Sie uns mit dem Betreff „Blutmond“ bis Mittwoch, 4. April – 12 Uhr an die E-Mail verlosung-wug@stadtzeitung.de oder per Post an **Stadtzeitung Weißenburg – Redaktion, Rothenburger Straße 14, 91781 Weißenburg, bitte unbedingt die Telefonnummer angeben.** Die Gewinner werden von uns verständigt. Der Gewinn muss in der Redaktion abgeholt werden. (pm)